

Vorschlag für die Feier einer Marienandacht

Maria Knotenlöserin (mit eucharistischem Teil)

I. ERÖFFNUNG

GESANG ZUR ERÖFFNUNG:

am 1. Mai: GL 867 (Maria, Himmelskönigin); im Mai: GL 865 (Maria, Maienkönigin)
übrige Zeit: GL 864,1-3 (Sei begrüßt, du Gnadenreiche)

KREUZZEICHEN UND LITURGISCHER GRUSS

Pr / D / L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Pr / D: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Leitet ein Gottesdienstbeauftragter, eine Gottesdienstbeauftragte die Feier, so kann er/sie als liturgischen Gruß sprechen:

L: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

EINFÜHRUNG

Pr / D / L: Liebe Schwestern und Brüder!

Viele kennen und schätzen das Bild Maria Knotenlöserin. Auch Papst Franziskus hat eine Vorliebe dafür. Bei einem Besuch in Augsburg entdeckte er es und brachte es in seine Heimat Argentinien, von wo aus es sich sehr schnell verbreitete. Das Bild zieht an, denn wir alle haben wohl irgendwelche Knoten, mit denen wir uns abmühen, seien es Beziehungsschwierigkeiten, Krankheiten oder Sorgen in Familie und Beruf. Manches ist verheddert in unserem Leben. Da ist es tröstlich zu wissen, dass es eine Helferin gibt, die sich darauf versteht, Knoten zu lösen. Gott stellt uns Maria als Knotenlöserin an die Seite. Zu ihr werden am 9. Mai 2014 alle bayerischen Bistümer mit ihren Bischöfen und Weihbischöfen nach Augsburg kommen. Wir wollen uns jetzt mit dieser Andacht in geistiger Weise auf diese Wallfahrt vorbereiten.

GEBET

Pr / D / L:

Gott,

du hast die Mutter deines geliebten Sohnes

zur Mutter

und Helferin des christlichen Volkes bestellt.

Gib, dass wir unter ihrem Schutz geborgen sind

Und dass sich die Kirche eines dauerhaften Friedens erfreut.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in

der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt

und herrscht in alle Ewigkeit. **A:** Amen

(SMM 42)

II. VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

SCHRIFTLESUNG: Joh 2,1-11

(SMM 42)

ANTWORTGESANG: GL 530,1-4 (Maria, Mutter unseres Herrn)

AUSLEGUNG UND DEUTUNG

Er: „Habe ich Dir das nicht schon gesagt?“ - Sie: „Du verstehst mich nicht!“ So oder ähnlich könnte der Streit im Hause Langenmantel vielleicht geendet haben. Nicht nur heute, auch schon vor 400 Jahren gab es zerrüttete Ehen. Wolfgang Langenmantel litt sehr darunter. Mit seiner Sorge um seine Ehe machte er sich auf den Weg nach Ingolstadt zu Pater Jakob Rehm, einem Mann, bekannt für seine Weisheit und Glaubenstiefe. Der rät ihm, zu Maria zu beten und tut es auch zusammen mit ihm. Das Gebet wird erhört, die Langenmantels finden wieder zueinander, und bald wird ihnen ein weiteres Kind geboren. Bis zum Ende ihres Lebens führen sie ein glückliches Ehe- und Familienleben. So sagt es jedenfalls eine Legende. Zum Dank lässt ein Nachkomme der Langenmantels, der Kanoniker Hieronymus Ambrosius Langenmantel, um 1700 das Bild der Knotenlöserin malen.

Maria nimmt ein verknotetes Band in die Hände und löst sorgsam und sacht nacheinander alle Knoten. Wie viele Verletzungen können in einer Beziehung entstehen: Unachtsamkeit, grobe Worte, keine Zeit füreinander, oder was auch immer vorkommen kann, wenn Menschen miteinander leben. So häuft sich ein Knoten der Sünde auf den anderen und bildet zuletzt ein undurchschaubares Knäuel, das nur der Himmel noch aufbringt. Gott hat Maria im Blick auf die Erlösungstat ihres Sohnes die mühsame Arbeit des KnotenlöSENS übertragen. Der Kirchenvater Irenäus von Lyon sagt: „So wurde der Knoten des Ungehorsams der Eva durch den Gehorsam Marias gelöst; denn was die Jungfrau Eva durch ihren Unglauben gebunden hatte, das löste die Jungfrau Maria durch ihren Glauben“ (Adversus haereses III, 22, 4).

Worauf es hier ankommt ist: *der Glaube!* Maria traut Gott alles zu. Mit ihm kann sie alles, „denn der Mächtige hat Großes an mir getan“ (Lk 1,49). Der Glaube Marias ist stark. Wenn die Päpste der jüngeren Vergangenheit sie „Stern der Neuevangelisierung“ nennen, dann weil sie durch ihren Glauben Menschen zum Glauben an ihren Sohn hinführen kann.

Maria führt immer zu Jesus. Sie geht ihm voraus, so wie bei der Hochzeit in Kana. Noch bevor gesagt wird, dass Jesus und seine Jünger eingeladen waren (Joh 2,2), heißt es: „Die Mutter Jesu war dabei“ (V 1). So ist ihr Wesen: Wie eine gute Mutter da sein im rechten Augenblick. Denn der Wein geht aus, und damit wäre die Hochzeit wohl ziemlich schnell beendet gewesen. Doch Maria schaltet sich ein. „Was er euch sagt, das tut“ (V 5). Sie ist die Frau, die sich schon damals, wenn man so will, als „Knotenlöserin“ betätigte. Sie rettet die unlösbare Situation, indem sie die Diener auf Jesus verweist. Mit Feingefühl und Takt und niemanden bloßstellend, der für die missliche Lage hätte verantwortlich sein können, sagt sie genau das Richtige in dem Moment. Sie glaubt, dass Jesus hier etwas tun kann und fordert dadurch die Diener heraus, ihren Worten zu folgen. Unaufdringlich und doch unmissverständlich. Das Wunder geschieht: Das Wasser wird zu Wein.

Jesus nennt sie hier in Kana „Frau!“, nicht „Mutter!“ So wie er sie auch unter dem Kreuz „Frau!“ nennt. Die Tradition deutet sie als die „Frau“ der Offenbarung des Johannes: „Eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen

auf ihrem Haupt“ (Offb 12,1), so wie sie auf dem Bild der Knotenlöserin dargestellt ist. Sie ist das Zeichen des Heils am Himmel. Welche Knoten ihr die Menschen auch bringen, in Beziehungen, in Familie und Beruf, Krankheit oder sonstige Nöte und Anliegen, sie hilft nicht nur einem Ehepaar Langenmantel, sondern allen, die sich mit ihren Knoten an sie wenden. Sie verhilft zum Glauben und damit zur Freude, zur Versöhnung und Einheit.

Dies tut sie in der Kraft des Geistes Gottes, der bei der Verkündigung über sie kam. - Im Knotenlöserinbild schwebt er über ihr als Taube -. Papst Franziskus sagt: „Maria hat mit ihrem „Ja“ Gott die Tür geöffnet, damit er die Knoten des ... Ungehorsams löse. Sie ist die Mutter, die uns mit Geduld und Zärtlichkeit zu Gott führt, damit er die Knoten unserer Seele mit seiner väterlichen Barmherzigkeit löse ... Heute, Mutter, danken wir dir für deinen Glauben als starke und demütige Frau; wir erneuern unsere Hingabe an dich, du Mutter unseres Glaubens. Amen.“ (12. Oktober 2013)

ORGELSPIEL

III. GRUSS AN DIE KNOTENLÖSERIN

Falls die Marienandacht die Eröffnung der Novene vom 1.-9. Mai ist, kann hier ein Hinweis erfolgen, dass jetzt der 1. Tag der Novene gebetet wird.

GESANG: GL 860,1-4 (Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit)

GEMEINSAMES GEBET

Gemeinsam oder auch absatzweise zwischen Vorbeter und allen bzw. rechter und linker Seite beten.

**Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau voll der Gnade,
du bist die Knotenlöserin!**

**Mit deinen gütigen Händen nimmst du die Hindernisse weg,
die wie Knoten auf unserem Weg sind.**

**In deinen Händen werden sie zu einem geraden Band,
zu einem Weg der Liebe Gottes.**

**Heilige Jungfrau und Mutter,
löse die Knoten,
die wir selber durch unseren Eigenwillen zugezogen haben,
und auch die Knoten, denen wir unerwartet begegnen.
Vor allem aber, löse die Knoten des Unglaubens.**

**O Maria, Mutter des Glaubens,
lehre uns, Gott in allem zu vertrauen,
nimm unsere Hände und mache sie fügsam und kraftvoll,
damit deine Hände durch unsere Hände
Friede, Trost und Hilfe bringen. Amen.**

BILDBETRACHTUNG „MARIA KNOTENLÖSERIN“ ZUR VERTIEFUNG
(GL vor 700 - Eröffnungsbild im Diözesanteil Augsburg)

V: Maria ist das Heilszeichen am Himmel: „eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt“ (Offb 12,1). Nicht das Jesuskind hält sie in Händen, sondern unser verknotetes Lebensband, das sie liebevoll löst. Sie ist der Leitstern, der uns zu Jesus Christus führt.

Welchen Knoten will ich jetzt zur Knotenlöserin bringen? - STILLE

V: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15). Der Herr sendet uns. Er gibt uns Mut und Ausdauer, die frohe Botschaft zu leben und andere damit bekannt zu machen.

Bitten wir Maria, Stern der Neuevangelisierung, dass sich die Knoten der Mutlosigkeit, Selbstgenügsamkeit und Angst lösen. Dann werden wir die Freude spüren, zu Christus zu gehören. Maria hilft uns, den Weg des Glaubens zu gehen und andere einzuladen mitzugehen.

GEBET VON PAPST FRANZISKUS

Gemeinsam oder auch absatzweise zwischen Vorbeter und allen bzw. rechter und linker Seite beten.

*Jungfrau und Mutter Maria,
vom Heiligen Geist geführt
nahmst du das Wort des Lebens auf,
in der Tiefe deines demütigen Glaubens
ganz dem ewigen Gott hingegeben.
Hilf uns, unser » Ja « zu sagen
angesichts der Notwendigkeit, die dringlicher ist denn je,
die Frohe Botschaft Jesu erklingen zu lassen.*

*Du, von der Gegenwart Christi erfüllt,
brachtest die Freude zu Johannes dem Täufer
und ließest ihn im Schoß seiner Mutter frohlocken.
Du hast, bebend vor Freude,
den Lobpreis der Wundertaten Gottes gesungen.
Du verharrtest standhaft unter dem Kreuz
in unerschütterlichem Glauben
und empfangst den freudigen Trost der Auferstehung,
du versammeltest die Jünger in der Erwartung des Heiligen Geistes,
damit die missionarische Kirche entstehen konnte.*

*Erlange uns nun einen neuen Eifer als Auferstandene,
um allen das Evangelium des Lebens zu bringen,
das den Tod besiegt.
Gib uns den heiligen Wagemut, neue Wege zu suchen,
damit das Geschenk der Schönheit, die nie erlischt,
zu allen gelange.*

*Du, Jungfrau des hörenden Herzens und des Betrachtens,
Mutter der Liebe, Braut der ewigen Hochzeit,
tritt für die Kirche ein, deren reinstes Urbild du bist,
damit sie sich niemals verschließt oder still steht
in ihrer Leidenschaft, das Reich Gottes aufzubauen.*

*Stern der neuen Evangelisierung,
hilf uns, dass wir leuchten im Zeugnis der Gemeinschaft,
des Dienstes, des brennenden und hochherzigen Glaubens,
der Gerechtigkeit und der Liebe zu den Armen,
damit die Freude aus dem Evangelium
bis an die Grenzen der Erde gelange
und keiner Peripherie sein Licht vorenthalten werde.*

*Mutter des lebendigen Evangeliums,
Quelle der Freude für die Kleinen,
bitte für uns. Amen. Halleluja!*

(Evangelii gaudium 288)

IV: EUCHARISTISCHE ANBETUNG

LIED ZUR AUSSETZUNG DES ALLERHEILIGSTEN: GL 498 oder GL 848

ERÖFFNUNG (GL 674)

Pr / D / L: Gelobt und gepriesen sei ohne End

A: Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

Pr / D / L: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, gegenwärtig mit deiner Menschwerdung, deinem Tod und deiner Auferstehung.

A: Ehre sei dir.

Pr / D / L: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, gegenwärtig mit deinem Wort, deiner Wahrheit und deiner Botschaft.

A: Ehre sei dir.

Pr / D / L: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, gegenwärtig mit deiner Liebe, deinem Frieden und deinem Geist.

A: Ehre sei dir.

Pr / D / L: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, gegenwärtig mit deiner Treue, deiner Wiederkunft und deiner Ewigkeit.

A: Ehre sei dir.

Pr / D / L: Gelobt und gepriesen sei ohne End

A: Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

STILLE

Pr / D / L lädt die Mitfeiernden mit diesen oder ähnlichen Worten zur persönlichen Anbetung in Stille ein:

Pr / D / L: Bringen wir in Stille vor den Herrn, was uns bewegt: unseren Dank, aber auch die Knoten, die jeder und jede mit sich trägt. Und hören wir hin auf das, was Jesus Christus uns sagen und geben möchte. - *Stille.*

FÜRBITTEN

Pr / D / L: Herr, unser Gott, Du hast Maria erwählt, Knotenlöserin in allen unseren Anliegen zu sein. Wir bitten dich, löse auf ihre Fürsprache all das, was wir zur dir bringen:

V: Löse die Knoten der Mutlosigkeit. Hilf den Christen, den Glauben an dich öffentlich zu bezeugen und an die kommenden Generationen weiterzugeben.

V/A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. (*gesungen: GL 312,2*)
oder:

V: Christus, höre uns. **A.:** Christus, erhöre uns.

V: Löse die Knoten der Selbstverschlossenheit. Schenke deiner Kirche die Kraft zu einem überzeugten Einsatz für eine neue Evangelisierung.

V: Löse die Knoten der Angst vor Veränderung. Gib, dass die Christen sich neu auf dich ausrichten und ihre Beziehung zu dir festigen.

V: Löse die Knoten der Selbstgenügsamkeit. Hilf uns, der Verkündigung des Evangeliums Taten folgen zu lassen, damit dein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens wächst.

V: Löse die Knoten der Sünde und des Todes und schenke den Verstorbenen den Frieden bei dir.

Pr / D / L: Gott und Herr, wir danken Dir für Deine Güte und Barmherzigkeit. Wir preisen Dich mit Maria, der Du lebst uns herrschst in Ewigkeit. Amen.

VERSIKEL

**Pr / D: Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares,
A: von nun an bis in Ewigkeit.**

LIED ZUM SEGEN: GL 495 (Sakrament der Liebe Gottes)

ORATION

**Pr / D: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. (Halleluja)
A: Das alle Erquickung in sich birgt. (Halleluja)**

**Pr / D: Lasset uns beten. - Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
A: Amen.**

EUCHARISTISCHER SEGEN

Oder:

SEGENSBITTE

Leitet ein Laie die Andacht, so wird der sakramentale Segen nicht erteilt. Der /die Gottesdienstbeauftragte kniet vor dem Allerheiligsten und spricht dabei folgende Segensbitte:

L: Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

A: Amen.

L: Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Schutz und Hilfe.

A: Amen.

L: Uns allen schenke Gott die wahre Freude und den ewige Lohn.

A: Amen.

L: Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A.: Amen.

(Nach ¹MB S. 554f.)

Das Allerheiligste wird in den Tabernakel reponiert.

V. ABSCHLUSS

ENTLASSRUF

Pr / D: Gehet hin in Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Wenn ein Gottesdienstbeauftragter, eine Gottesdienstbeauftragte die Feier leitet:

L: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

SCHLUSSLIED: Knotenlöserinlied oder GL 534,1-4

1 Ma - ri - a vom Kno - ten, ich
und tra - ge viel Freu - den und
kom - me zu dir Ma - ri - a vom
Las - ten mit mir.
Kno - ten, wer hör - te nicht drauf - der
Kno - ten sind vie - le, sie ge - hen nicht auf.

2. Maria vom Knoten, / wie tröstlich das klingt: / Es gibt eine Hand,
/ die die Knoten entschlingt. / Maria vom Knoten, / den Knäuel hier
schau'! / Ich bring ihn nicht auf - / hilf du, heil'ge Frau.

3. Maria vom Knoten, / der Knäuel bin ich - / Ins Letzte verwirret: /
Erbarme du dich! / Maria vom Knoten, / du bist schon im Licht, /
du weißt es ja selbst, / was mir noch gebricht.

T: Josef Weiger mit Ergänzungen von Günter Grimme

M: GL 521 Maria, dich lieben

Liedblatt erhältlich: <http://sankt-peter-am-perlach.de>

„Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.“